

Ausgabe 12, Februar 2006

|| Inhalt:

1. **Erste Sitzung des regionalen SAP-AKs in Stuttgart**
2. **Entwicklung von Software für elektronische Sitzungsräume**
3. **Entwicklung einer kooperationstechnologischen Lehr- und Forschungsplattform**
4. **Rafael Capurro in den Beirat der "Nanoethics Group", Santa Barbara (USA), berufen**

1. Erste Sitzung des regionalen SAP-AKs in Stuttgart

Am 7.12.2005 fand an der HdM in der Nobelstrasse die erste Sitzung des regionalen SAP-Arbeitskreises statt. Der Arbeitskreis ist als Gesprächskreis konzipiert und hat sich zum Ziel gesetzt, Studierende, Dozenten und Anwender aus dem Großraum Stuttgart über das Thema "SAP" miteinander zu vernetzen.

Ca. 20 Teilnehmer diskutierten in der Veranstaltung das Thema "globales Stammdatenmanagement". Die SAP bietet mit der Komponente SAP Netweaver MDM (Master Data Management) eine Softwarelösung, die unternehmensweit verteilte Stammdaten integriert, homogenisiert und in Anwendungssysteme kontrolliert distribuiert. Die Positionierung der SAP-Softwarelösung innerhalb der SAP Netweaver-Plattform wurde zunächst von SAP Deutschland vorgestellt.

Anschließend demonstrierten die Fa. IBSolution anhand eines Szenarios aus dem Verlagswesen den Prozess "Kundendatenmanagement".

|| Neue Publikationen:

H. Nohr: **Computer-Supported Cooperative Learning in der Hochschulausbildung.** In: Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Baden-Württemberg (Hrsg.): Beiträge zum 6. Tag der Lehre. Karlsruhe 2005. S. 234–237

W. Riekert: **IT Service Workshop.** In: Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Baden-Württemberg (Hrsg.): Beiträge zum 6. Tag der Lehre. Karlsruhe 2005. S. 66–70

M. Ade, H. Nohr, A. Roos: **IT-Integration in der Broadcast-Industrie.** In: horizontale, Heft 27, Dezember 2005, S. 58–62

Dabei wurden operative Systeme, das Stammdatenmanagement sowie ein Data Warehouse in ein closed-loop-Szenario eingebunden.

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing Peter Lehmann

E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

2. Entwicklung von Software für elektronische Sitzungsräume



Teambesprechungen leben vom Informationstransfer. Um der Verteilung von Handouts oder dem nachträglichen Versand von Dokumenten per Email ein neues Gesicht zu geben, haben Professoren der Hochschule der Medien Stuttgart nun eine spezielle Software entwickelt: Ein neues Softwaresystem zur Synchron-Kooperation in Besprechungssituationen.

Wer kennt das nicht: Sie sitzen in einer Besprechung, planen Innovationen, vor Ihnen stehen die modernsten Notebooks und PDAs

|| Nachgefragt: Markus Weidinger

In unserer Rubrik „Nachgefragt“ interviewen wir Absolventen des Studiengangs und stellen Ihnen Fragen zu Beruf, Studium und Werdegang.



In dieser Ausgabe stand uns Markus Weidinger, Absolvent im Jahr 2004, beschäftigt bei der DaimlerChrysler AG, Rede und Antwort:

Was sind Ihre momentanen Aufgaben?

Ich arbeite bei der DaimlerChrysler AG in Sindelfingen und dort in der Entwicklung der Mercedes Car Group. Zuständig bin ich im Center Personal für Personalprozesse und Personalsysteme. Ich betreue und administrierte Personalsysteme, arbeite in der DV-Koordination und in IT-Projekten.

Was sind wichtige Kompetenzen für Ihre Arbeit?

Die wichtigsten Kompetenzen sind Kommunikations- und Teamfähigkeit, grundlegendes Ver-

und der Vortragende hat frisch gedruckte Handouts mitgebracht. Medienbrüche sind für integrierte Prozesse seit jeher ein Hemmnis, zu dessen Überwindung Unternehmen große Summen investieren. Ein synchroner, also sofortiger Transfer von Dokumenten zwischen den Teilnehmern geschieht in der Regel notdürftig über asynchrone Mittel, wie Email oder File-Server-artige Shared Workspaces.

Um diesem Problem zu begegnen, wurde nun ein neues Systems namens "Workshop Trader" realisiert. Mit Hilfe dieses Systems können Besprechungsteilnehmer problemlos beliebige Dateien Just-In-Time untereinander austauschen. Die Benutzer starten lediglich einen kleinen Client auf ihren mitgebrachten Notebooks oder ihren netzwerkfähigen PDAs und können sofort per Drag & Drop Dateien mit den anwesenden Kollegen austauschen.

Kontakt:

Prof. Dr. Peter Thies & Prof. Dr. Christian Rathke
E-Mail: thies@iuk.hdm-stuttgart.de

Weiterführender Link:

<http://www.iuk.hdm-stuttgart.de/thies>

ständnis für Zusammenhänge von Prozessen und für die Abbildung dieser in den Systemen.

Aus dem Studium habe ich vor allem mitgenommen: Herangehensweise an ein bestimmtes Thema bzw. Projekt, die Zusammenhänge von Fachkonzeption, DV-Konzeption und Implementierung. Noch wichtiger aber waren das Praktikum, die Werkstudententätigkeit und die Diplomarbeit in der Praxis. Aber auch die Ausdrucksweise für das wissenschaftlichen Arbeiten ist für mich heute wichtig bei der Konzeption und Präsentation von Themen bzw. Projekten sowie für den Wissenstransfer an Kollegen.

Wie war das Studium an der HdM?

Die Studienzeit war abwechslungsreich, oft fehlte etwas der Tiefgang in bestimmten Fächern. Man hat aber eine vielfältige Ausbildung genossen, die leider manchmal Spezialisierungsmöglichkeiten offen ließ.

Wie sind Sie zu Ihrer Stelle gekommen?

Durch meine Praktikantentätigkeit und anschließende Werkstudententätigkeit sowie Diplomarbeit in Möhringen und daraufhin durch die Empfehlung nach Sindelfingen, als dort eine Stelle in Nachfolge zu besetzen war.

Anzeige



Die IT Advantage AG sucht fähige Köpfe!

Die IT Advantage AG ist eine führende Business-Development-Agentur für die IT-Branche. Wir kümmern uns um das strategische Marketing und die Vertriebsunterstützung bei Multiplikatoren und im Channel der IT-Industrie. Mit unserem zweiten Standbein sind wir im Bereich Business-Events unterwegs, wo wir mit den führenden deutschen und internationalen Messegesellschaften zusammenarbeiten.

Für die gezielte Unterstützung in den Teams in den vielfältigen Projekten suchen wir willige und fähige

**Praktikanten/-innen
Diplomanten/-innen
Und Werkstudenten**

In verschiedenen Einsatzbereichen, von Marketing, Projektmanagement, Marktrecherche, teilweise auch technische Unterstützung (z.Bsp. Mobile Portale im Rahmen der Fußball-WM) bis hin zu Mitarbeit im Eventmanagement.

Viele unserer Projekte sind in kleine Einheiten aufgeteilt, die sich gut für die gegebenen Zeiträume während des Studiums eignen und viel Praxiserfahrung beinhalten.

Da wir Engagement und Einsatzfreude sowie den Willen, etwas eindrucksvolles zu erreichen voraussetzen, bitten wir nur sich zu bewerben, wer diese Kriterien als selbstverständlich für sich in Anspruch nimmt.

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Skillprofil senden Sie bitte per Mail direkt an die unten angegebene Anschrift unseres Vorstands Markus Besch.

Wir und unsere Kunden freuen uns auf Sie!

Markus Besch
IT Advantage AG
Vorstand/CEO

Tel: +49 (0)7022-50290-88

Fax: +49 (0)7022-50290-87

Mobil: +49 (0)173-6704608

Skype: [CALLTO://mbesch](https://www.skype.com/user/CallTO//mbesch)

Web: <http://www.it-advantage.de>

eMail: mbesch@it-advantage.de

NEU: Lise-Meltner-Str. 9 * DE-72622 Nürtingen

Anfahrt und Routing
Markus Besch in OpenBC

Event-Aktivitäten unseres Hauses:

[BPM-Vision](#) [RFID-Vision](#) [ERP-Vision](#)

[IT-MTR-DM](#) [IT-Powerman](#)

|| Herausragende Diplomarbeiten:

Sebastian Solte

Wertemanagement: Governanceethik in der Unternehmenspraxis

Das Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik wird in der öffentlichen Diskussion häufig verzerrt wiedergegeben, so als stünden Moral und profitables Wirtschaften in einem unauflösbaren Widerspruch zueinander. Verwunderlich scheint aus dieser Perspektive jedoch, warum Unternehmen sich mit Fragen der Business Ethics beschäftigen haben und heutzutage vielerorts über ein sogenanntes institutionalisiertes Wertemanagement verfügen. In der Diplomarbeit wurde dieser Fragestellung unter Bezugnahme auf den Ansatz der Governanceethik sowohl theoretisch als auch empirisch nachgegangen, wobei für den empirischen Teil eigens eine Befragung bei 20 Unternehmen (davon 11 DAX30- und 2 MDAX-Unternehmen) durchgeführt wurde.

3. Entwicklung einer kooperationstechnologischen Lehr- und Forschungsplattform

In der computergestützten Zusammenarbeit (Computer Supported Cooperative Work - CSCW) spielt der Umgang mit gemeinsam nutzbaren Ressourcen eine wichtige Rolle. Dokumentenmanagement-Systeme bieten hierbei z.B. die Möglichkeit, Informationsobjekte in so genannten Shared Workspaces anzuordnen und einer kollaborativen Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Der Forschungsschwerpunkt Kooperationstechnologie des Instituts für angewandte Forschung (IAF) der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart hat ein Lehr- und Forschungssystem entwickelt, das in dem oben skizzierten Anwendungskontext eingesetzt werden kann. Das KoDa-System bietet die Möglichkeit, Informationsobjekte in einer Datenbank zu speichern und ihnen beliebige Informationen über ihre Verwendungskontexte zuzuordnen. Technische Grundlage von KoDa ist eine Java-basierte Multi-Tier-Architektur in Verbindung mit einer SQL-Datenbank. KoDa kann auf vielfältige Weise die Forschung und Lehre im Umfeld der Kooperationstechnologie unterstützen.

Im Rahmen der Lehre wird das KoDa-System in Projektseminaren eingesetzt. Hier wird Studierenden eine Experimentier- und Entwicklungsgrundlage für die eigene Applikationsentwicklung angeboten.

Darüber hinaus bietet das System eine Fülle von softwaretechnischem Anschauungsmaterial, das den Studierenden die Möglichkeit

|| Impressum:

Hochschule der Medien Stuttgart
Studiengänge Information Systems, Informationswirtschaft, Information Services
Wolframstrasse 32
70191 Stuttgart
www.hdm-stuttgart.de/wi

|| Redaktion:

Melanie Ade
Telefon: 0711 25706 242
Email: ade@iuk.hdm-stuttgart.de

|| Hinweis:

Unter www.hdm-stuttgart.de/wi/is/aktuell/is_newsletter können Sie unser Newsletter-Archiv – mit allen bisherigen Ausgaben – einsehen und Ihre Abonnement-Einstellungen ändern. Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich bitte bei unserer Redaktion.

bietet, ihre Kenntnisse im Bereich der Softwarearchitektur zu erweitern.

Kontakt:

Prof. Dr. Peter Thies & Prof. Dr. Christian Rathke
E-Mail: thies@iuk.hdm-stuttgart.de

Weiterführender Link:

<http://www.iuk.hdm-stuttgart.de/thies>

4. Rafael Capurro in den Beirat der „Nanoethics Group“, Santa Barbara (USA), berufen

Rafael Capurro, Professor an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart, verstärkt ab sofort den internationalen Beirat der "Nanoethics Group", Santa Barbara (Kalifornien/USA). Die Organisation beschäftigt sich mit den ethischen Folgen von Forschung und Entwicklung für die Gesellschaft im Bereich Nanotechnologie. Gemeinsam mit 28 weiteren Ethik-Experten aus aller Welt wurde Capurro als einziger Vertreter Deutschlands am 23. Januar 2006 in das "Advisory Board" der Gruppe berufen.

Nanotechnologie ist der Oberbegriff für unterschiedliche Arten der Analyse und Bearbeitung von Materialien, denen eines gemeinsam ist: Ihre Größendimension beträgt ein bis einhundert Nanometer – ein Nanometer ist ein Millionstel Millimeter. Die Nanotechnologie

Wenn Sie kostenlose Anzeigen für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Diplomarbeiten in unserem Newsletter veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte an die Redaktion (Anzeigen bitte als .tif-Format schicken).

wird als eine der wichtigsten Zukunftstechnologien gehandelt. Die 2003 gegründete "Nanoethics Group" versteht sich als Forschungs- und Bildungsorganisation und will das Bewusstsein für moralische und soziale Gefahren der Nanotechnologie stärken. Ihre Mitglieder erwarten massive Auswirkungen auf soziale, politische und wirtschaftliche Bereiche. Die Fachleute des internationalen Beirats kommen hauptsächlich aus den USA. Rafael Capurro zählt zu den wenigen europäischen Mitgliedern der Gruppe. Sie vertreten die Bereiche Wirtschaft, Medizin, Bildung, Wissenschaft, Recht und Ethik.

Rafael Capurro lehrt als Professor im Studiengang Information Systems/ Wirtschaftsinformatik der HdM. Seine Schwerpunkte sind Informationsethik, Informationsmanagement und Technikfolgenabschätzung. Im Oktober 2005 wurde er für eine weitere Amtszeit in die Europäische Gruppe für Ethik der Naturwissenschaften und der Neuen Technologien (EGE, European Group on Ethics in Science and New Technologies) der EU-Kommission in Brüssel berufen, der er seit 2001 angehört.

Kontakt:

Prof. Dr. Rafael Capurro

E-Mail: capurro@iuk.hdm-stuttgart.de

Weiterführender Link:

www.nanoethics.org